

**Bündnis 90 / Die Grünen
Fraktion im Rat der Stadt
Doerkesplatz 5
41334 Nettetal**

27.09.15

Betr.: Anträge zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes

Sehr geehrter Herr Wagner,

hiermit möchte ich Sie im Namen der Grünen-Fraktion herzlich bitten, die folgenden Anträge auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz zu setzen.

Vorbemerkung: Der Grünen-Fraktion geht es mit den folgenden Anträgen nicht darum, dass die Arbeit des zukünftig einzustellenden Klimaschutzmanagers quasi vorweg genommen wird. Andererseits möchten wir nicht, dass bis zu der nach Bewilligung des Förderantrages erst für die 2. Jahreshälfte 2016 zu erwartenden Einstellung eines Klimamanagers das Klimaschutzkonzept in der Schublade verschwindet und keine weiteren Konkretisierungen erfolgen.

Die Umsetzung des Konzeptes darf nicht an einer Person festgemacht werden. Klimaschutz ist eine gesamtstädtische Aufgabe, die nur gelingen kann, wenn sich möglich viele in der Verwaltung, in der Kommunalpolitik und aus der Bevölkerung mit einbringen. Deshalb möchte die Grünen-Fraktion einzelne überschaubare Projekte als Einstieg in die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes vorschlagen.

Antrag 1: Klimaschutz-Logo und Slogan

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz beauftragt die Verwaltung, einen Schülerwettbewerb für den Entwurf eines Klimaschutz-Logos und eines dazupassenden Slogans zu organisieren.

Begründung

Ein einheitliches Logo und ein dazu passender Slogan stellen wesentliche Elemente dar, um die weiteren Aktivitäten der Stadt Nettetal auf der Basis des gerade erstellten

- 2 -

kommunalen Klimaschutzkonzeptes in der Öffentlichkeit zu kommunizieren. Im Maßnahmenkatalog des Konzeptes sind diese beiden Punkte auch entsprechend aufgeführt, und zwar unter dem Handlungsfeld Kommunikation und Information, KI-3 (Koordination der projektbegleitenden Öffentlichkeitsarbeit, S. 4) bzw. V-8 (Stadtverwaltung als Vorbild, S. 14) Es macht Sinn, sowohl die Entwicklung eines Logos für die Klimaschutzaktivitäten als auch die Formulierung eines Slogans in einem Schülerwettbewerb zusammenzuführen. Wichtig wäre dabei als Vorgabe, dass sich sowohl das Logo als auch der Slogan in die Corporate Identity der Stadt einfügen.

Antrag 2: Internetplattform „Klimaschutz“

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz beauftragt die Verwaltung, in Kooperation mit den Stadtwerken eine Internetplattform „Klimaschutz“ zu entwickeln und parallel die Online-Präsenz in den Social-Media-Diensten auszubauen.

Begründung

Internet und soziale Medien sind für die Information, Motivation und Einbindung der Öffentlichkeit von zentraler Bedeutung. Nachdem auf der Homepage der Stadt Nettetal eine neue Kachel zum Thema Klimaschutz eingerichtet worden ist, geht es darum, neben dem Link zum Klimaschutzkonzept hier weitere Informationen und Aktivitäten einzustellen.

Stichworte dazu lauten: Verlinkung mit Klimaschutz-Aktivitäten der Stadtwerke Nettetal (z.B. Solardachkataster und die Aktion „Mein Solardach“, persönlicher Stromcheck, Öko-Strom-Angebot „echt grün“, Grünsparshop, Förderprogramm Mikro-BHKW ...) Verlinkung mit dem Mitfahrerportal Kreis Viersen, Hinweis auf ÖPNV-Angebote, Hinweis auf Ladetankstellen für E-Bikes, Link zum Energiebericht für die städtischen Gebäude der Stadt Nettetal 2011-2013.

Antrag 3: Ernennung Fahrradbeauftragte/r

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz beauftragt die Verwaltung, eine/n Fahrradbeauftragte/n innerhalb der Stadtverwaltung als Ansprechpartner/in für alle Fahrradbelange zu benennen.

Begründung

- 3 -

Es geht um eine Signalwirkung für eine neue Wertschätzung der Fahrradmobilität: In der Verwaltung wird ein entsprechender Ansprechpartner benannt, an den man sich z.B. bei Beschwerden über Radwege in Nettetal wenden kann. Damit bekäme die Fahrradbeauftragte des Kreises Viersen, Frau Sandra Sieg, die unlängst vom ADFC zur Radlerin des Jahres 2015 ernannt wurde, eine wichtige Unterstützung hier vor Ort in Nettetal. Eine solche Person könnte auch mit entsprechenden Kooperationspartnern (z.B. ADFC, VCD oder örtliche Presse) eine Befragung zum Radwegenetz in Nettetal im Hinblick auf Zufriedenheit oder Schwachstellen durchführen. Damit könnten wichtige Informationen für die Optimierung des Radwegenetzes im Rahmen eines neuen Radwegekonzeptes in Nettetal erzielt werden.

Zu prüfen wäre in diesem Zusammenhang auch, ob es sinnvoll ist, wenn Nettetal ergänzend zum Kreis Viersen Mitglied im Netzwerk der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V. (AGFS) werden sollte.

Antrag 4: Radwegekonzept

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz bittet den zuständigen Fachausschuss, ein Radwegekonzept mit dem Schwerpunkt der innerörtlichen Verbindungen von der Verwaltung erstellen zu lassen.

Begründung

Für Nettetal gibt es bisher kein Radwegekonzept. Während es zwischen den Ortsteilen nahezu flächendeckend Radwege gibt, ergeben sich in den Ortslagen immer wieder Lücken. Deshalb ist es sinnvoll, für Nettetal ein entsprechendes Radwegekonzept zu erstellen, wie es auch im Maßnahmenteil des Klimaschutzkonzeptes, Handlungsfeld Mobilität unter Punkt M-2 „Förderung der Fahrradmobilität“ (S.30) vorgeschlagen wird. Bestandteil des Konzeptes sollte dabei ebenfalls sein, die Einbahnstraßen für den Fahrradverkehr zu öffnen. Außerdem sollten im Rahmen des Konzeptes auch die Fahrradabstellmöglichkeiten in den Fußgängerzonen (Stichwort Kaldenkirchen: Wohin mit den Rädern?) an großen Einzelhandelsgeschäften sowie an öffentlichen Einrichtungen wie Kindergärten und Schulen überprüft werden.

- 4 -

Antrag 5: Anschaffung eines Dienstfahrrad / E-Bikes

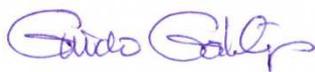
Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz bittet die Verwaltung, ein Dienstfahrrad anzuschaffen, das für Verwaltungsmitarbeiter als Alternative für Kurzstreckenfahrten zur Verfügung steht.

Begründung

Gerade im Kurzstreckenbereich unter 5 km bietet sich das Fahrrad als umweltfreundliche Alternative für Dienstfahrten mit dem Auto an. Ein solches Fahrrad steht bisher nicht zur Verfügung, so dass auch kürzere Dienstfahrten in der Regel mit dem Auto zurückgelegt werden, sofern Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter ihr eigenes Fahrrad nicht vor Ort haben.

Zu prüfen ist, ob ein solches Dienstfahrrad nicht über den örtlichen Fahrradhandel gesponsert werden kann. Vielleicht könnten auf diesem Weg evt. versehen mit einer kleinen Werbung auch mehrere Dienstfahrräder gestiftet werden. Auf jeden Fall sollten die Dienstfahrräder im Sinne des corporate designs auch entsprechend als Dienstfahrräder der Stadt Nettetal gekennzeichnet werden. In diesem Zusammenhang sollte auch geprüft werden, ob ergänzend zur Nutzung über die Kurzstrecken hinaus ein E-Bike für die Stadtverwaltung zur Verfügung gestellt wird. Eine E-Bike-Tankstelle am Rathaus ist vorhanden und vielleicht würden die Stadtwerke ein E-Bike stiften.

Mit freundlichen Grüßen,



Guido Gahlings, Fraktionsvorsitzender.